

Zu tendenzgemässen Inseraten und Beilagen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende politische Zeitung „Tiroler Stimmen“, Auflage 1100, Preis per Petitzeile 1 N \mathcal{L} , und die Benutzung des Umschlages der Vereinsgaben zur Verbreitung guter christkathol. Schriften, Auflage 10,000, Preis per Petitzeile 2 N \mathcal{L} , und stellen den Betrag in Jahresrechnung.

Mit der Versicherung, gütig geschenkten Vertrauen durch strenge Pflichterfüllung stets rechtfertigen, überhaupt jede uns zu Theil gewordene Verbindung angenehm und lohnend machen zu wollen, zeichnen wir hochachtungsvoll ergebenst

Marianische Gesellschaft zur Verbreitung guter Schriften.

Herr Franz Scholl wird zeichnen:
pp. Vereinsbuchhandlung.
Fr. Scholl.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist bei den Herren Vorständen in Leipzig deponirt.

Statt Circular.

[394.]

P. P.

Indem ich mich auf meine Anzeige vom October a. c., Börsenblatt Nr. 130, beziehe, bringe ich Ihnen zur Kenntniß, daß ich vom 1. Januar 1863 ab auch dem Buchhandel gegenüber mit meiner Plagfirma:

Kraus'sche Kunst- und Buchhandlung

zeichnen werde, indem es nach dem Bremischen Handelsgesetze nicht mehr gestattet ist, sich zweier Firmen zu bedienen.

Bremen, den 30. December 1862.

H. L. J. Kraus.

[395.] Nachdem ich meine Berliner Sortimentsbuchhandlung verkauft, habe ich meine Posen'sche Buchhandlung wieder eröffnet, und erlaube ich um Einsendung von Nova in 1facher Zahl, polnische Nova jedoch 4-6fach.

Meinen deutschen und polnischen Verlag lasse ich von Neujahr an in Leipzig ausliefern. Posen, im December 1862.

M. Jagielski.

Commissionär in Leipzig: Herr Fr. Wagner.

Verkaufsanträge.

[396.] Eine böhmische Verlagshandlung, deren Artikel zum Theil aus Schulbüchern von mehrfachen Auflagen und guten wissenschaftlichen Werken bestehen, zum andern Theil populärer und sehr couranter Gattung sind, ist sammt einer schön eingerichteten Buchdruckerei, deren Werth auf 16,000 fl. taxirt ist, und einem Grundstücke, welches auf 20,000 fl. geschätzt wird, um 65,000 fl. dem Verkauf ausgesetzt, wobei dem Käufer noch die Verlagsauslieferung vom Jahre 1862, deren feste Sendungen allein sich auf mehr denn 12,000 fl. belaufen, mit übergeben werden soll. Das Geschäft ist noch einer grossen Ausdehnung, namentlich mittelst Colportage, fähig und bietet eine so vortheilhafte Kaufgelegenheit, wie sie nur selten vorkommt. Die Baarex-

peditionen betragen monatlich durchschnittlich 600 fl.

Bei der Uebergabe wären 12,000 fl. zu zahlen, 6 bis 8000 fl. im Laufe dieses Jahres, ein weiterer Theil nach Uebereinkommen, und der Rest von 20 bis 25,000 fl. könnte längere Zeit stehen bleiben.

Alles Weitere durch

Julius Krauss in Leipzig.

[397.] Ein gutrenommirtes Berliner Sortimentsgeschäft mit einem grossen, ausgewählt schönen festen Lager und höchst eleganter Ladeneinrichtung, welches sich eines bedeutenden Handverkaufs sowie eines sehr soliden Kundenkreises erfreut, ist mir Familienverhältnisse halber zum Verkauf für 5000 Thlr. mit $\frac{3}{4}$ Anzahlung übertragen und bitte ich um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[398.] Nachdem mein Sohn Eduard gestorben ist, sehe ich durch anhaltende Krankheit mich veranlaßt, mein Geschäft zu veräußern.

Verkaufspreis für das Verlags- und Sortimentsgeschäft 10,000 Thaler.

Ich muß jedoch bevorworten, daß ich nur mit einem wirklich zahlungsfähigen Käufer mich einlassen kann, von Anderen also keine Anträge zu erhalten wünsche.

Cassel, den 21. December 1862.

G. Kempf.

Firma: J. G. Krieger'sche Buchh.

Fertige Bücher u. s. w.

[399.] Soeben verließ die Presse und liegt zur Versendung bereit:

Aus dem Hatzgau.

Erzählungen, Novellen und Humoresken von

Chr. Wieduwilt.

1. Bändchen. 8. Brosch. 15 N \mathcal{L} ord.,
10 N \mathcal{L} netto.

Inhalt: Bernhard und Martha (preisgekrönte Novelle). — Die Wolfsjagd am krummen Mittwoch. — He, wer sind Sie denn? — Jugendentheur. — Ein uraltes Haus und ein erzdummer Späß.

Das Ganze ist auf 3—4 Bändchen berechnet und wird das 2. davon in Kürze nachfolgen.

Der Verfasser ist bereits bekannt durch Herausgabe des dreibändigen Werkes: „Da ward aus einem Saulus ein Paulus“. Leipzig 1860, Chr. E. Kollmann.

Die Herren Collegen, welche ihren Bedarf selbst wählen, wollen sich bei Verschreibungen gef. des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen. Coburg, im Januar 1863.

E. Niemann jr.

[400.] Bei Trübner & Co. in London erschienen soeben:

Portrait von Michael Bakunin. Photographie — Carte de visite. Preis 2 sh. baar mit 25%.

Nur auf Verlangen!

[401.]

Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

James Brown,

Vademecum für Gasconsumenten.

Anweisung

Leuchtgas möglichst zu sparen.

2. Auflage.

Preis 9 N \mathcal{L} — 30 kr. ord., 6 N \mathcal{L} — 20 kr. netto. Freierpl. 11/10, 23/20 zc.

Diese für jeden, der ökonomisch Gas brennen will, höchst wichtige Schrift empfehle ich Ihrer gütigen thätigen Verwendung. Handlungen, die Colporteurs beschaffigen, dürften hiervon große Partien abgeben.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 2. Januar 1863.

Paul Neff.

[402.] Bei Fendler & Co. (Carl Fromme) in Wien erscheint in Commission:

Zeitschrift

des allgemeinen

österreichischen Apotheker-Vereins.

(Früher: Oesterr. Zeitschrift für Pharmacie.)

Die Zeitschrift des allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines erscheint vom Jahre 1863 an am 1. und 16. eines jeden Monats in der Stärke von mindestens $\frac{1}{4}$ Druckbogen pro Nummer.

Dieselbe wird in gediegenen Original-Aufträgen und sorgfältig ausgewählten Mittheilungen anderer Journale über die Fortschritte der Chemie und Pharmacie, über die Entdeckungen im Gebiete der Naturwissenschaften berichten und eine Fülle interessanter technischer und anderer Notizen bringen, welche durch Neuheit und praktischen Werth sich auszeichnen werden.

Preis für den Jahrgang 4 fl 15 N \mathcal{L} ord., 3 fl 11 N \mathcal{L} netto baar.

Probenummern stehen in mäßiger Anzahl auf Verlangen zu Diensten.

Stuttgart, den 30. December 1862.

[403.] Unsere Zeitschrift:

Erweiterungen.

Eine Hausbibliothek der Unterhaltung und Belehrung für Leser aller Stände.

erscheint auch im künftigen Jahre 1863 in ihrem fünfunddreißigsten Jahrgang in 24 halbmonatlichen Hefen à 5 Bogen gr. 4. in Umschlag zum Preise von 1 fl — 1 fl. 36 kr. rh. — 1 fl. 50 Neukreuzer oesterr. per Quartal. Den Inhalt bilden bekanntlich vorzügliche spannende und interessante Erzählungen und Novellen, Reiseskizzen, Humoresken, Jagd- und Reiseabenteuer, Biographien von Zeitgenossen, naturgeschichtliche Aufsätze u. s. w., die an Gehalt und Mannigfaltigkeit nichts zu wünschen übrig lassen. Wir geben weder Prämien noch Illustrationen, aber einen vorzüglichen Text von bleibendem Werthe, und bei $33\frac{1}{2}$ % Rabatt in laufender Rechnung noch Freieremplare und sonstige Vortheile. — Probenummern vom 1. u. 2. Hest stehen für Colportage nebst Facturen gratis zu Diensten.

Verlag der Erweiterungen.